

## Vom Mut und der Wut

Liebe Leser,

in der ersten Oktoberhälfte beehren uns zwei geschichtsträchtige Tage. Es sind dies der 9. Oktober, als die Leipziger Montagsdemonstration ganz offenkundig die Wende einleitete. Der andere vorher, sogar ein Feiertag, beschloß das Ende eines Staates und die Übernahme durch den größeren Nachbarn. Es war indes wohl kurzfristig die beste Lösung, die aber dann ihre miserablen Seiten öffnete.

Beide Tage senden Botschaften ins aktuelle Geschehen aus. Nichts währt ewig! Das ist einerseits die Hoffnung. Andererseits sehen wir, dass auch den Ungarn, Polen oder Tschechen *eigenständig* der Weg in Demokratie sowie Kapitalismus gelungen ist. Gewiss, es hat länger gedauert und war auch härter. Doch sie sind *frei* und behielten eine *eigene Identität*, ihre *Würde* sowie das *erhobene Haupt*.

Das kann man vom Osten Deutschlands nicht behaupten. Ein gesponsertes Anhängsel des Westens, herablassend beurteilt, entmündigt, enteignet und deindustrialisiert. Jahrhundertlang war der deutsche Sprachraum ein Flickwerk aus Fürstentümern. Deutsche Einheit? Kann schon sein, aber als Staat kein Muss! Ja und nun gilt es die beiden Tage nur einmal zusammenzudenken, frei im Geist ...

## Eine große Prostitution

Liebe Leser,

Deutschland sei das Bordell Europas, monierte die Politikerin Dorothee Bär vor einigen Tagen. Die auswuchernde Prostitution locke Sextouristen an. Welch Gewese. Die Körperarbeiter\*Innen erhalten wenigstens Geld. Die hier zur Zwangsprostitution degradierten Deutschen verlieren es dagegen. Als Krönung, neben der vielgestaltigen Kriminalität gegen Leben & Eigentum durch Eingewanderte!

Deutschland ist das Sozialamt der Welt. Das lockt die Mitnahme-Mentalität an. Die Flut kennt weder Halt noch Grenzen. Nun steigt auch noch das Bürgergeld um 12% im nächsten Jahr. Auch dies will bezahlt sein. Die Steuerzahler freuen sich jetzt schon, oder? Anstatt fähige Köpfe und tüchtige Hände anzuziehen, die das Land in der Tat bereichern würden. Doch die kennen auskömmlichere Ziele.

In dieser entarteten Form der Prostitution haben sich darüber hinaus *Freier mit Zuhältern verbündet*. Die Zuhälter sind freilich keine geringeren als dieser Staat

sowie die den hereinströmenden Freiern huldigende Verbände-Lobby. Es gibt keinen anderen Vergleich mehr als diesen für solche unglaublichen Zustände! Wobei ja die Prostituierten auch noch um ihren angestammten Platz streiten ...

## Die Narretei der Jugend

Liebe Leser,

die Mobilisierung von Heranwachsenden gehört zu den natürlichen Regungen der Diktaturen. Hitlerjugend wie Mädelsbund dienten der Eintrichterung dieser Ideologie sowie dem Unterordnen unters „große Ganze“. *Fanatismus, blinder Gehorsam und Denunziantentum*, selbst gegen die eigene Familie, zählten zum Markenkern damals. Die Jugend ist formbar und recht schnell zu beeinflussen.

Mit der „richtigen“ Gesinnung im Gepäck konnte man auch im Sozialismus was werden. Die Indoktrination nunmehr neuer „Werte“ setzte sich über Blauhemd, Schulhalte und Ferienlager nahezu bruchlos fort. Wer die Köpfe, vor allem jedoch die Herzen, erobert, kann die Zukunft gestalten. *Kritik und Nachdenken sind jugendlich sehr fern*. Bis damals dann doch die Desillusionierung einsetzte.

Der geistige Nährboden dieser 68er kraft ihres „Ganges durch die Institutionen“ hat die dritte Diktatur vorbereitet. Alles, was anders ist als sie, gilt als „rächds“. Das Klima wird instrumentalisiert, die Sprache, Ernährung oder das Sexleben. Was ehemals privat war, wird in den wild gewordenen Zirkus der Öffentlichkeit gezerzt. Die Pubertät geht aus dem Haus, findet generativ vor aller Augen statt.

Es ist vor allem deshalb diktatorisch, weil es einen *Massencharakter* aufweist, sich mit *Zwang* äußert und wieder einen *Missbrauch durch Mächtigen-Eliten* repräsentiert. Einseitige Prägung, hetzen, aufwiegeln und anstacheln kanalisiert die Energien. Novum ist die Qualität der Jugend heute. Sie ist viel dümmer, verwöhnter, verspielter und weitaus verdorbener als alle ihre Vorläufer in Summe!